

**Protokoll der 76. Hauptversammlung
vom 13. März 2018, 14.00 Uhr
im Hotel Kreuz, Bern**

Anwesend: Robert Ruprecht, Präsident;
Vorstand: Erwin Balsiger, Menno Beindorff, Erich Frauenfelder,
Silvia Moor;
weitere 63 Teilnehmende;
Herr Urs Kalbermatten (Referent), Bruno Bieri (Hang u Xang) und
5 Gäste

Entschuldigt: 34 Personen

- Traktanden:
- 1 Begrüssung
 - 2 Wahl der Stimmenzähler
 - 3 Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung
 - 4 Jahresbericht des Präsidenten
 - 5 Finanzielles
 - 5.1 Jahresrechnung 2017
 - 5.2 Revisorenbericht
 - 5.3 Voranschlag 2018
 - 5.4 Entlastung des Vorstands
 - 6 Mitgliederentwicklung
 - 6.1 Mutationen/Mitgliederbestand
 - 6.2 Totenehrung
 - 7 Wahlen
 - 7.1 Ersatzwahl in den Vorstand
 - 7.2 Ersatzwahl eines Revisors
 - 8 Delegierte
 - 9 Grussworte
 - 10 Tätigkeitsprogramm 2018
 - 11 Verschiedenes

Der Präsident Robert Ruprecht eröffnet die Veranstaltung um 14 Uhr mit dem Motto „*Begeisterung ist alles! Gib einem Menschen alle Gaben der Erde und nimm ihm die Fähigkeit der Begeisterung, und du verdammst ihn zum ewigen Tod*“ (Adolf von Wilbrandt).

Der Hang- und Xang-Künstler Bruno Bieri stimmt uns mit einem ersten Auftritt auf unseren Anlass und das Referat von Dr. Urs Kalbermatten ein. Eindrücklich ist, wie Bruno Bieri in den weiteren Einsätzen spontan Bezug auf das Referat und die Traktanden nehmen kann.

In seinem Referat unter dem Titel „Alter als Chance zur Lebensgestaltung“ betont der Gerontologe Urs Kalbermatten, dass wir angesichts unserer gesicherten Situation die Zeit nach dem aktiven Berufsleben nicht als Wartezeit für den Abgang, sondern als Neuanfang betrachten müssten. Kein Lebensalter habe so viel Freiraum wie das der Pensionierten. Sie seien von den Zwängen befreit, die die Jugendzeit charakterisiert (Bestimmung durch die Vorgaben der Eltern und der Ausbildenden), kennen die sozialen Zwänge des jungen Erwachsenenalters nicht und auch nicht diejenigen des Berufslebens. Dies gelte es zu nutzen. Dabei sei es wichtig, sich der neuen Situation mit Begeisterung zu stellen und die Beeinträchtigungen, die das Alter notwendig mit sich bringe, als Aufforderung zu verstehen, sich neu zu orientieren. Dem neuen Lebensabschnitt aktiv zu begegnen sei der beste Weg, sich seine Gesundheit lange zu bewahren.

In seinem mit Begeisterung vorgetragenen Referat kann Urs Kalbermatten nicht nur auf Koryphäen der Alterswissenschaften hinweisen, sondern auch auf sich selber, der nach seiner Pensionierung eine ganze Reihe verschiedener Tätigkeiten auf unterschiedlichen Ebenen aufgenommen hat, für die er während seiner beruflichen Karriere keine Zeit aufbringen konnte.

In einer Zeit, wo in den Medien immer wieder darauf angespielt wird, welche Last die Alten für die Gesellschaft bedeuten, ist die Botschaft von Urs Kalbermatten hoch aktuell. Entsprechend positiv wird sie aufgenommen. (Text von Robert Ruprecht).

1 Begrüssung

Um 15.40 Uhr eröffnet Präsident Robert Ruprecht die Hauptversammlung. Die Traktandenliste wird durch die Décharge-Erteilung an den Vorstand ergänzt, sonst aber unverändert genehmigt. Besonders begrüsst werden Vertreterinnen und Vertreter der Geschäftsstelle des BSPV und der Bernischen Pensionskasse.

2 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Heiri Wepfer und Peter Schneider gewählt.

3 Protokoll der letzten Hauptversammlung

Das Protokoll der Hauptversammlung 2017 wurde vom Vorstand mit dem besten Dank an den Verfasser genehmigt. Es konnte auf der Homepage bspv-senioren.ch eingesehen werden. Einige Exemplare liegen auf den Tischen. Aus der Versammlung verlangt niemand das Vorlesen des Protokolls. Es wird genehmigt.

4 Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Jahresbericht kann der Präsident darauf hinweisen, dass das Jubiläumsjahr nicht zuletzt dank dem Sonderbeitrag des Gesamtverbands sehr zufriedenstellend verlaufen ist. Nebst der 75. Hauptversammlung ist der von Peter Schneider (Diessbach) organisierte Jubiläumsausflug ein voller Erfolg geworden. Die beiden weiteren Exkursionen zum Flugplatz Payerne und ins Verpflegungszentrum auf dem Waffenplatz Thun sind etwas militärlastig gewesen, was die Partnerinnen unserer Mitglieder offenbar nicht so interessiert hat. Wer aber teilnahm, kam voll auf seine Kosten. Im laufenden Jahr werden wir wieder ziviler unterwegs sein.

Die Vizepräsidentin Silvia Moor lässt über die Genehmigung des Jahresberichts abstimmen. Der Bericht wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

5 Finanzielles

5.1 Jahresrechnung 2017

Erwin Balsiger stellt die Rechnung vor. Dank dem Beitrag des BSPV an die Jubiläumsveranstaltungen konnten die Ausgaben im Rahmen gehalten werden. Der Aufwandüberschuss von Fr. 3'571.40 liegt deutlich unter dem budgetierten Wert. Das Eigenkapital beträgt immer noch solide Fr. 20'921.89.

5.2 Revisorenbericht

Otto Aeby verliest den Revisorenbericht. Er bestätigt die korrekte Buchführung und empfiehlt, die Rechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

5.3 Voranschlag 2018

Vom BSPV erhält die Rentnervereinigung ab 2018 pro Mitglied 7 Franken. Die Veranstaltungen können etwa im bisherigen Rahmen unterstützt werden. Das Budget rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'400.-. Es wird ohne Diskussion und ohne Gegenstimme genehmigt.

5.4 Entlastung des Vorstandes

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand wird Decharge erteilt.

6 Mitgliederbewegung

6.1 Mutationen/Mitgliederbestand

Unsere Mitgliederzahl ist ganz leicht rückläufig. Den 125 Austritten und Todesfällen stehen 110 Eintritte gegenüber. Per Ende 2017 zählen wir 1925 Mitglieder.

6.2 Totenehrung

Robert Ruprecht bittet, einen Augenblick im Gedenken an die 59 verstorbenen Mitglieder zu verweilen.

7 Wahlen

7.1 Ersatzwahl in den Vorstand

Der Beisitzer Menno Beindorff hat sich zum Rücktritt entschlossen. Der Vorstand darf Beatrice Köchli als neues Vorstandsmitglied vorschlagen. Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Beatrice Köchli wird einstimmig gewählt.

7.2 Ersatzwahl eines Rechnungsrevisors

Beatrice Köchli muss infolge der Wahl in den Vorstand als Rechnungsrevisorin zurücktreten. Menno Beindorff ist bereit, dieses Amt zu übernehmen. Er wird einstimmig gewählt.

8 Delegierte

Silvia Moor weist darauf hin, dass die Namen der Delegierten in der DV des BSPV und in der DV der BPK auf der Homepage zu finden sind.

9 Grussworte

In ihrem Grusswort stellt die Präsidentin des BSPV, Anastasia Falkner, im Überblick dar, was der Verband im vergangenen Jahr geleistet hat und welche Aufgaben anstehen. Besonders erwähnt sie, dass der BSPV die Unternehmenssteuerreform ablehnt, weil die Gefahr besteht, dass die Mindereinnahmen durch Lohnmassnahmen kompensiert werden sollen.

Der Präsident der pensionierten Lehrkräfte musste sich kurzfristig entschuldigen.

10 Tätigkeitsprogramm 2018

In Vertretung von Roland Schafer (Jahresversammlung des Polizeiverbandes) stellt Erich Frauenfelder den Ausflug vom 30. Mai 2018 vor. Mit dem Car fahren wir in den Aargau zur Firma Similasan (homöopathische Arzneimittel) und zum Mittagessen nach Bremgarten AG. Das Detailprogramm ist auf bspv-senioren.ch zu finden.

Der Herbstausflug in den Jura ist noch nicht im Detail bekannt. Im Fokus sind die Erlebniswelt von Camille Bloch, das Städtchen St. Ursanne und ein Mittagessen in Le Roselet.

In Vorbereitung ist noch ein Besuch des Hauses der Religionen am Europaplatz in Bern.

11 Verschiedenes

Otto Aeby ruft alle Anwesenden dazu auf, sich an den kantonalen Wahlen vom 25. März 2018 zu beteiligen.

Robert Ruprecht dankt allen, die zum Gelingen des heutigen Anlasses beigetragen haben, nicht zuletzt dem Team des Hotels Kreuz für seinen effizienten Einsatz.

Schluss der Hauptversammlung: 16.30 Uhr
(Anschliessend wird ein Zvieriteller offeriert)

Thun, 19. März 2018

Der Sekretär
Erich Frauenfelder